

nen haben hie xviii Ducaten vff daz heilige land vor gelehte czerunge vnde eßelon vnde zcu allen andern dingen, wo daz hene noit (ihnen nöthig) ist.“ „Vff Dinstag nach Viti (16. Juni) trad der furste mit sinen brudern vff daz heilige land, zcu Jassa wurden sie alle in ein gewelbe gefurt, dar vß wurden sie wedir geczalt in eyn andir gewelbe, vnde vß demselbigen gewelbe wedir in daz erste gewelbe, also daz sie vier stund, ehir sie von dannen komen, vß eyne gewelbe in daz andir von den heyden geczalt wurden; darnach rethen sie gein Rama“ — zwei deutsche Meilen von Jassa. Jassa, sonst eine schöne Stadt, war von den Heiden damals zerstört. Von Rama zieht man gen Lidea, dessen schöne Kirche von den Heiden zerbrochen war, und ist von Rama bis Lidea eine deutsche Meile, von hier bis Jerusalem fünf deutsche Meilen. Unterwegs kommt man auf das Gebirge bei dem Dorfe Emaus, das nun wüste liegt, weiterhin in ein wüstes Dorf, wo der heilige Samuel geboren ward, darnach auf einen Berg zu dem Kastell Ramata, wo Joseph von Arimathia gewohnt hat. „Darnach komet man gein Jherusalem, do quomen die brudere hin vff Donnerstag nach Viti (18. Juni) vmmes vesper czit vnde gingen do dez erstin vor den tempil dez heiligen grabes vnde holten or aplaß vnde nomen darnach ore herberge in Jacoff des consuls huse, der ist eyn cristen man vnde eyn borger von Jhenua. Vff Fritag darnach besuchten die brudere vnde pilgerim die heiligen stete in der stadt Jherusalem. — Auch im tal Josaphad vnde vff dem Berge Olcunti czum erstin gingen sie vor den tempil des heyligen grabes“ u. s. w. — Es folgt nun die sehr ausführliche Aufzählung aller heiligen Stätten und einzelnen Heiligtümer der Stadt Jerusalem, des Thales Josaphat, des Berges Sion, zu Bethlehem und auf dem Wege zum Jordan, in der Reihenfolge, wie sie wahrscheinlich der Herzog mit seinen Begleitern aufsuchte und besichtigte. Da dieselben aber den Zwecken dieser Zeitschrift zu ferne liegen, übergehe ich sie hier und gebe um so vollständiger und zusammenhängender